



## Notfallnummern:

Bootsvermietung und Seerettung	041 678 01 01
Polizei	117
Feuerwehr / Ölwehr	118
Ambulanz	144
Rega	1414

## Allgemeine Informationen für die Bootsbenützung auf dem Lungernersee

Beachten Sie die Weisungen des Personals, das Reglement der Fischerei im Lungernersee sowie dieses Infoblatt

### Notfall:

- Das Notfallmaterial befindet sich in der Bugkiste (vorne im Schiff)
- Benützen Sie im Notfall die Hupe und die Notflagge. Umliegende Boote sind verpflichtet zu helfen
- Sollten andere Boote oder Schwimmer in Not sein, so sind auch Sie verpflichtet zu helfen
- Sollte sich im Notfall kein Boot in der Nähe befinden, so wählen Sie die entsprechende Notfallnummer
- Auf der Rückseite ist ein Plan, auf welchem die wichtigsten Ortsangaben / Planquadrate vorhanden sind
- Sollte das Boot volllaufen, ziehen die Schwimmwesten an und benützen Sie den Wasserschöpfer
- Benützen Sie das Ruder um in Ufernähe zu gelangen

### Allgemeine Informationen:

- Melden Sie Beschädigungen am Boot, dem Motor oder der Sicherheitsausrüstung bei der Übergabe beim Vermieter an. Dadurch können Unfälle und Folgekosten vermieden werden. Sollten während der Nutzung Schäden entstehen, so sind diese ebenfalls bei der Rückgabe zu melden
- Das Boot ist selbstlenzend. Beim Rückwärtsfahren ist es möglich, dass wenig Wasser in das Boot eindringen kann
- Das Boot ist für maximal vier Personen ausgestattet. Das Boot darf nicht überladen werden. Für jede Person ist eine Schwimmhilfe mitzuführen
- Nichtschwimmer haben die Schwimmwesten zu tragen. Bei Wassertemperaturen unter 15°C (Zirka September bis Mai) empfiehlt es sich, dass auch gute Schwimmer die Schwimmwesten tragen
- Während der Fahrt ist es verboten aufzustehen. Bei Beschleunigungen, Kurvenfahrten oder bei Wellengang können Bootsinsassen aus dem Boot geworfen werden
- Springen Sie nie während dem der Bootsmotor läuft aus dem Boot
- Sollten Sie während der Fahrt Treibstoff verlieren, so halten Sie sofort an und orientieren den Bootsvermieter per Telefon oder andere Boote in der Nähe
- Die Fahrgeschwindigkeit von Schrittempo darf in Ufernähe nicht überschritten werden
- Meiden Sie Algenteppiche. Sollte sich Algen um die Rotorschraube gewickelt haben, so stellen Sie den Motor ab, kippen diesen nach oben und entfernen die Algen
- Es darf nur im Vorwärtsgang in sehr langsamer Fahrt an den Schiffssteg oder ans Ufer gefahren werden
- Beim Schleiken muss die Stange mit dem weissen Ball als Erkennungssignal für andere Seebenützer aufgestellt werden. Ein schleikendes Boot ist seitlich mit zirka 20m und hinten mit zirka 100m Abstand zu umfahren. Schleikende Boote haben Vortritt!
- Bootfischer halten gegenüber den Uferfishern einen Mindestabstand von 50 – 100 Meter ein
- Nehmen Sie Rücksicht auf, Schwimmer, andere Boote und andere Fischer etc.
- Beobachten Sie laufend das Wetter, damit Sie im Notfall frühzeitig zurückkehren können
- Bei Sturm (Föhnsturm) sind die Schwimmwesten zu tragen und die Geschwindigkeit anzupassen
- Beim Aufzug eines Gewitters sind die Schwimmwesten anzulegen und der Bootssteg anzusteuern. Sollten Sie den Bootssteg vor Eintreffen des Gewitters nicht mehr erreichen, so fahren Sie sofort ans Ufer und verlassen das Boot. Auf dem See oder im Boot besteht während einem Gewitter LEBENSGEFAHR!!!
- Bei dichtem Nebel oder starkem Schneefall ist die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen
- Durch Eisflächen und über Treibholz darf nicht gefahren werden

### Motor anlassen (Beschreibung Rückseite):

- Prüfen der Benzinanschlüsse beim Tank und Motor
- Entlüftungsschraube am Benzintankdeckel 2-3 Umdrehungen lösen
- Gang in Neutralstellung ( 0 ) in der Mitte der Schaltung
- Gasgriff auf Position Start drehen, beim kalten Motor unter dem Handzug den Choke ziehen
- Motor anlassen, Handseil auf Druckpunkt, anschliessend kurz und kräftig ziehen. Sollte der Motor nicht laufen, so ziehen Sie ein weiteres mal
- Wenn der Motor läuft, Gasgriff ins Standgas zurück drehen, lassen Sie den Motor 2-3 Minuten warm laufen, anschliessend Choke einschieben

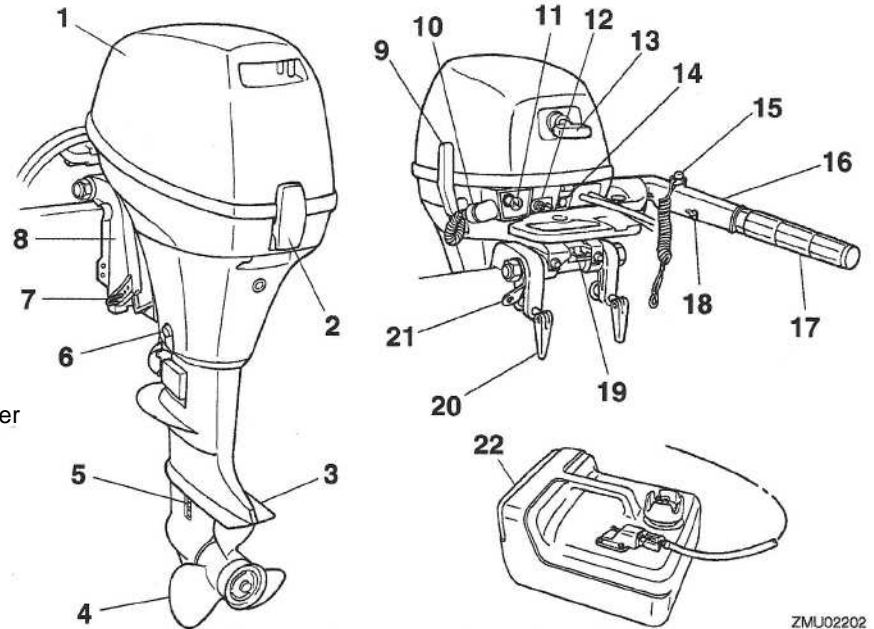
### Gänge einlegen:

- Gänge vor und zurück nur bei Standgas einlegen

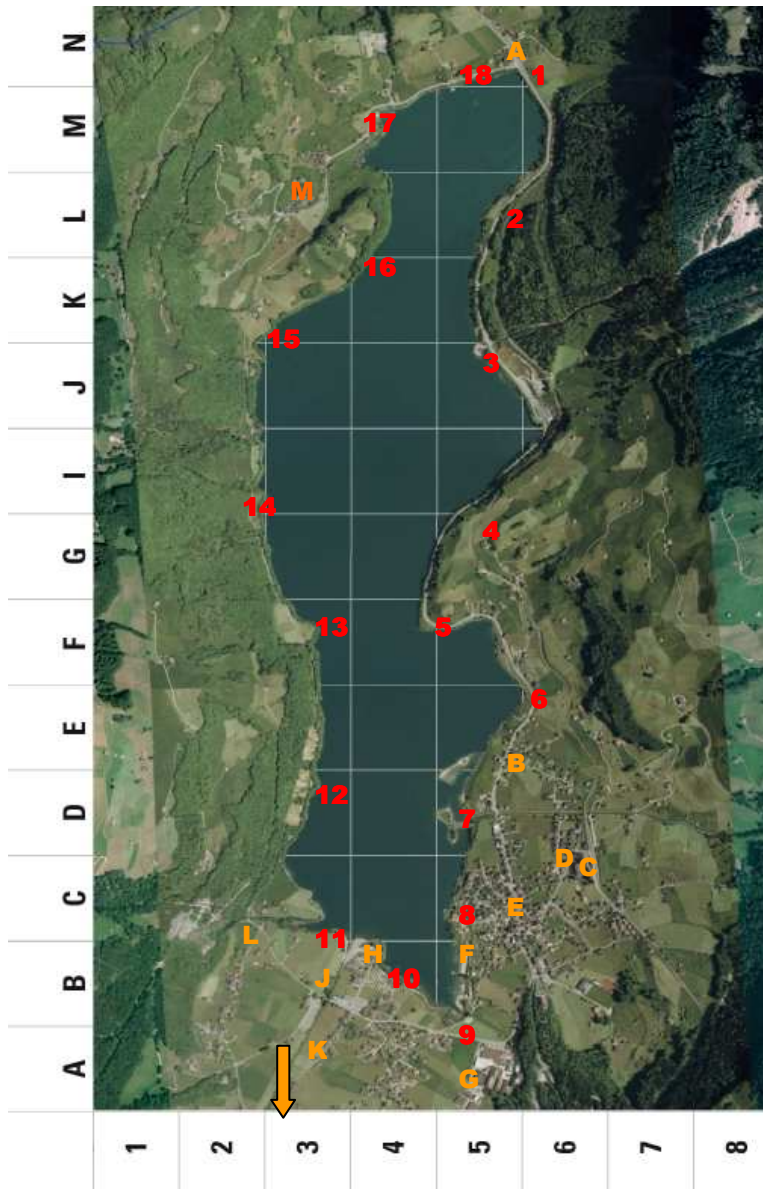
### Motor abstellen:

- Roter Knopf drücken, bis der Motor vollständig abgestellt ist
- Neutraler Gang einlegen und Entlüftungsschraube beim Benzintankdeckel schliessen

1. Motorhaube
2. Haubenverriegelungshebel
3. Anti-Kavitationsplatte
4. Propeller
5. Kühlwasser-Einlass
6. Ablassschraube
7. Trimmstange
8. Klemmhalterung
9. Schalthebel
10. Spülanschluss
11. Chokeyknopf
12. Kraftstoff-Anschlussstück
13. Handstartergriff
14. Warnanzeige
15. Motor-Stopptaster/Motor-Quickstoppschalter
16. Ruderpinne
17. Gashebel-Griff
18. Gashebel-Widerstandseinstellung
19. Kippsperrehebel
20. Klemmschraube
21. Sicherungskabelöse
22. Kraftstofftank



ZMU02202



#### Ortsbezeichnungen:

- 1 **Kaiserstuhl**
- 2 **Allmend Bürglen / Grillstellen**
- 3 **Steinlauri**
- 4 **Vittrigen**
- 5 **Tschorä**
- 6 **Ziel / Grillstelle**
- 7 **Eibach / Grillstelle**
- 8 **Seebätzli**
- 9 **Lopp**
- 10 **Allmendli**
- 11 **Louwi / Seebar / Grillstelle**
- 12 **Riidli / Grillstelle**
- 13 **Turnacher**
- 14 **Schwendli / Grillstelle**
- 15 **Enetmatt**
- 16 **Uf der Bürglen**
- 17 **Badi Bürglen / Grillstelle**
- 18 **EW-Gebäude / Fischerladen und Bootsvermietung / Fischausnahmestelle**

#### Einrichtungen / Sehenswürdigkeiten:

- A **Bahnstation Kaiserstuhl**
- B **Alter Kirchturm / Schlafen im Stroh**
- C **Bahnstation Lungern**
- D **Tourismusbüro**
- E **Tankstelle, Restaurants, Hotels, Arzt, Einkaufsmöglichkeiten**
- F **Badi Lungern, Tennisplätze, Minigolf, Spielplatz**
- G **Fischausnahmestelle beim Schachthaus**
- H **Camping / Zeltplatz**
- J **Luftseilbahn / Wander- und Skigebiet / Monstertrotti**
- K **Weltweit einzigartige Unterirdische Schiessanlage mit Schiesskino**
- L **Dundelsbach-Fälle**
- M **Bürglen / Schlafen im Stroh**

Zwischen (L) und (M) ist die Naturstrasse über die Sommermonate für den motorisierten Verkehr gesperrt!!!